

allmählig ein förmlicher Landbau mit Cerealien sich entwickeln könne, ist eine eben so starke Unwahrscheinlichkeit, — es sei denn, daß er als Landwirth jede Aehre durch ein besonderes Korbgeslecht eigens geschüßt habe, wovon er aber Nichts meldet.

Ganz Südamerika hat weder eine wilde Ziege noch ein ihr ähnliches Geschöpf, weder ein Schaf noch eine Antilope. Selbst die Lama's, zu welchen Campe bei seiner Bearbeitung in der Noth seine Zuflucht nimmt, sind im eigentlichen Sinne des Wortes hier zu weit hergeholt, da sie weder auf Juan Fernandez noch an der Orinoco-Mündung existiren, sondern nur auf den Anden und selbst an diesen nicht gut unter 3000 Fuß Meereshöhe herabgebracht werden dürfen, ohne zu kränkeln. Die Ziegen Selkirk's waren eben nur verwilderte und setzen deshalb eine frühere Kolonisirung der Insel voraus. Auch die wildwachsenden Orangen und die Rosinen sind mehr schön als wahr, so wie überhaupt in fast allen Naturgegenständen, welche erwähnt werden, bekannte Gestalten der alten Welt erscheinen und kaum hie und da eine Andeutung an das wirkliche Leben Westindiens sich findet. Auch die spätern Abtheilungen des Robinson leiden an demselben Uebel, so daß z. B. der Barentanz, welchen Freitag auf dem Baumaste aufführt, wol an einen zahmen polnischen Bär, durchaus aber nicht an einen wilden Bär der Pyrenäen erinnert. Beiläufig bemerken wir, daß wenigstens das nahe Festland Südamerika's (Caraca) eine Bärenart (*Ursus ornatus*) besitzt, die aber nur eine Länge von 4 Fuß erreicht, dabei glänzend schwarz und mit weißen Hals- und Brustflecken geziert ist.

Gerade in seinen Abweichungen von der Wirklichkeit, materiellen wie psychologischen, scheint ein Hauptmoment der Wirkung gelegen zu haben, welche De Foë's Robinson hervorbrachte und welche ihm allgemein begeisterte Aufnahme und Unsterblichkeit erworben hat.

Jeder, der in gesellschaftlichen Verhältnissen lebt, wird mehr oder minder wenigstens zeitweise von seiner Umgebung unangenehm berührt. Das Leben ist ein ununterbrochener Kampf und in dem Ueberwinden der sich entgegensetzenden Schwierigkeiten liegt ja sein Hauptreiz. Häufen sich aber die Uebelstände, treten persönliche Angriffe, Ungerechtigkeiten, ärgerliche Mißverständnisse, Zerrwürnisse mit nahestehenden Persönlichkeiten u. dgl. dazu, so erscheint dem gekränkten Gemüth in Stunden des Misimuths Nichts reizender und erwünschter als eine „glückliche Insel“ weit weg im großen Meere — ganz wie sie Crusöe erhalten hatte. Dort giebt es die Lust des Schaffens im Bekämpfen rein materieller Schwierigkeiten, keinen Aerger als den über die eigne Dummheit, der aber zugleich durch das stolze Gefühl gewürzt ist, jetzt eine höhere Stufe der Weisheit einzunehmen als vorher. In der Abgeschiedenheit giebt's keinen Haß, keine Kränkung, keinen Groll und Nichts von dem ganzen Heer höherer Uebel, welche in der gebildeten Welt in tausend Formen Herz und Gemüth des Erbensohnes quälen und zwar um so mehr, je feinsühlender und reizbarer derselbe ist, wie De Foë selbst zur vollen Genüge erfahren hatte.

Nachdem dieser seinen Helden das Glück der Einsamkeit einige zwanzig